05-05-2018 BIS
23-09-2018

AARGAUER KUNSTHAUS, ON THE ROAD
10 JAHRE CARAVAN – AUSSTELLUNGSREIHE
FÜR JUNGE KUNST

ON THE ROAD

KANTON AARGAU
Aargauischer Kunstverein
ERNST GÖHNER STIFTUNG
SWISSLOS Kanton Aargau
prohelvetia
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Erna und Curt Burgauer Stiftung
GEORG AUGUSTIN REIMANN STIFTUNG

Ausstellung

Die Gruppenausstellung «On the Road» feiert das zehnjährige Jubiläum der CARAVAN – Ausstellungsreihe für junge Kunst. Zehn Positionen aus der ganzen Schweiz machen – ganz dem mobilen Konzept der Ausstellungsreihe gemäss – an unterschiedlichen Orten im Kunsthaus Halt. Sie siedeln sich im Untergeschoss an, finden sich in den Sammlungssälen im Obergeschoss, im Foyer sowie mit punktuellen Ausläufern im Aussenraum. Begeben Sie sich mithilfe dieses Ausstellungsführers auf einen «Parcours de CARAVAN»!

KünstlerInnen

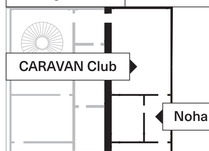
BRIGHAM BAKER
LOUISA GAGLIARDI
DANIEL V. KELLER
ARIANE KOCH &
SARINA SCHEIDEGGER
QUENTIN LANNES
MARTA MARGNETTI
NOHA MOKHTAR

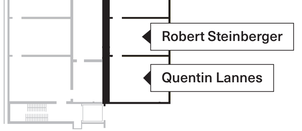
THOMAS MOOR
ROBERT STEINBERGER
SHIRIN YOUSEFI

CARAVAN

Die 2008 lancierte «CARAVAN – Ausstellungsreihe für junge Kunst» bietet dem Publikum des Aargauer Kunsthauses Begegnungen mit aufstrebenden Schweizer Kunstschaffenden. Der Name CARAVAN ist Programm: Künstlerinnen und Künstler bespielen unterschiedliche Räume des Aargauer Kunsthauses und treten dabei in einen Dialog mit der Architektur, der Sammlung und dem Programm des Hauses.

Untergeschoss





UNTERGESCHOSS > NOHA MOKHTAR
*1987 IN GENF, LEBT IN ZÜRICH UND SOMERVILLE (USA)

«Dream Box» (2018) von Noha Mokhtar ist eine fiktive Interieur-Szene, welche sich wie ein Bühnensetting präsentiert. Die Künstlerin bezieht sich auf die repräsentative Funktion des Wohnzimmers in der ägyptischen Tradition. Die einzelnen Elemente sind hier aber in surrealen Kombinationen arrangiert, wie die farbigen Kissen, die für die verschiedenen Kanäle des ägyptischen Fernsehsenders «Nilesat» stehen. Der Titel «Dreambox» kommt vom gleichnamigen Empfangsgerät für digital übertragene Fernsehdienste, die sich in Ägypten ebenfalls grosser Beliebtheit erfreuen.

UNTERGESCHOSS > DANIEL V. KELLER
*1987 IN MÜNSTERLINGEN, LEBT IN ZÜRICH UND LONDON (GB)

In seiner Installation «Nach morgen blinzeln/One eye already gone» (2018) kreiert Daniel V. Keller eine eigentümliche Landschaft. Der Raum wird von verschiedenen Objekten und Skulpturen aus gehärtetem Sand bevölkert. Letztere präsentieren sich als vom Zerfall bedrohte Gebilde und lassen Erinnerungen an Sandburgen sowie an architektonische Ruinen anklingen. Die am Boden platzierten Aluminiumprofile mit LED-Licht potenzieren die skurril-verlassene Atmosphäre, welche als eine kritische Zukunftsvision gedeutet werden kann.

UNTERGESCHOSS > ROBERT STEINBERGER
*1989 IN KÖLN (D), LEBT IN ZÜRICH

Robert Steinberger beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit zwischenmenschlichen Beziehungen. Seine Mittel sind Sprache, die Stimme, Musik und Bewegung, die er in eindringlichen Performances zusammenführt. Die aktuelle Arbeit «I tried to write you a love song» (2018) handelt von den Herausforderungen der Kommunikation in intimen Beziehungen. Semitransparente Vorhänge deuten einen Raum im Raum an, der zugleich Bühne für die Performance am 27.6. ist, die der Künstler mittels einer persönlichen Einladung ankündigt.

UNTERGESCHOSS > QUENTIN LANNES
*1989 IN EVREUX (F), LEBT IN GENF

Fiktion, Strategien des Dokumentarfilms und virtuelle Realität verbinden sich in Quentin Lannes Videoarbeit «Racing a Ghost» (2018) zu einer zeitgemässen Erzählung über unseren digitalen Fussabdruck. Wir folgen einer jungen Frau ins Haus ihrer Kindheit, in einen Raum, der sich als das Zimmer ihres verschollenen Bruders herausstellt. An der veralteten Videospielkonsole tritt die Protagonistin zu einem Rally-Game an, in dem ihr Kontrahent niemand geringeres ist als ihr Bruder. In Form eines geisterhaften Rennautos heftet sich sein Avatar an die Fersen des Gefährts der jungen Frau, was zu einer ebenso bizarren wie berührenden Begegnung der Geschwister im virtuellen Raum führt.

CARAVAN Club

UNTERGESCHOSS > CARAVAN CLUB
KATRIN NUBBACH *1984 IN ZÜRICH, LEBT IN ZÜRICH
FABIAN JAGGI *1982 IN GSTAAD, LEBT IN ZÜRICH

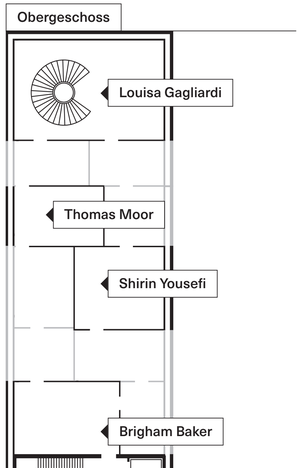
Als Ausstellungszentrum dient der vom Szenografen-Duo «Ortreport» gestaltete CARAVAN Club. Ganz nach dem Motto «On the Road» versprüht der Raum Fernwehstimmung. Das aufliegende Hochglanzmagazin lässt die vergangenen 30 CARAVAN-Ausstellungen Revue passieren und liefert damit die perfekte Poolektüre.

Erdgeschoss

ERDGESCHOSS > MARTA MARGNETTI
*1989 IN MENDRISIO, LEBT IN LUGANO

Die Installation «B L A B L A A L L' A L B A» (2018) von Marta Margnetti besteht aus vierzehn Betonplatten, die auf den Tischen des Kunsthaus-Cafés aufgelegt sind. Das Werk steht in engem Zusammenhang mit dem Umgebungsraum, was charakteristisch für Margnettis Arbeit ist. Der italienische Titel (zu Deutsch: Plaudern im Morgengrauen) spielt mit der Wiederholung der drei Buchstaben A-B-L und ist von den Abenden in einem Kulturraum in Lugano inspiriert, in dem sich Künstler und Musiker oft bis zu Tagesanbruch unterhalten. Die auf die Platten gekritzelten Zeichnungen und Sätze beziehen sich auf diese Gespräche.

Obergeschoss



OBERGESCHOSS > LOUISA GAGLIARDI
*1989 IN LAUSANNE, LEBT IN ZÜRICH

Wie in einem Traum verschieben sich in den bizarr-atmosphärischen Szenerien von Louisa Gagliardis Malerei die Grössenverhältnisse und Perspektiven. Ihre am Computer entworfenen Vorlagen lässt die Künstlerin auf PVC drucken und versieht sie mit gezielten Glanzpunkten, wodurch die maschinelle Malerei verführerisch «echt» anmutet. Die um die Treppe arrangierten Arbeiten widmen sich dem aufgeladenen Verhältnis von Natur und Mensch. In «Solar Stretch» (2018) und «Lunar Gloom» (2018) sind verödete Landschaften überlagert von menschlichen Schatten unheimlichen Ursprungs, während entlang der Wand jenes Gerät steht, mit dem sich der Mensch der Natur «bemächtigt».

OBERGESCHOSS > SHIRIN YOUSEFI
*1986 IN TEHERAN (IR), LEBT IN LAUSANNE

Shirin Yousefi bedient sich ephemerer Medien und reagiert mit Duft, Ton und beweglichen Elementen auf bestehende Kontexte. In ihrer Installation «MUSERS» (2018) wirkt das Rednerpult, umgeben von Werken von Hannah Villiger und Johann Heinrich Füssli, eigenartig deplatziert. Wer spricht hier zu wem? Und was? Das Rodeo strömt diskret den modrigen Duft einer verlassenen Gasse: Definitiv kein Ort zum Verweilen. Um das Pult herum sowie in weiteren Räumen ziehen Staubsauger roboter als zusätzliche Störenfriede ihre Bahnen. Sie sind bestückt mit auf Stoff gedruckten Zitaten sowie Social-Media-Wortschöpfungen und stellen das Format der politischen Rede im Zeitalter von Twitter und Co. auf den Prüfstand.

OBERGESCHOSS > BRIGHAM BAKER
*1989 IN NIPOMO (USA), LEBT IN ZÜRICH

Brigham Baker positioniert sich mit seiner künstlerischen Praxis an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Die Oberlichtdecke des Altbaus ist Gegenstand seiner subtilen Intervention mit dem Titel «Eucalyptus» (2018). Im Sammlungsraum, der mit Werken von Caspar Wolf und Robert Zünd die Schweizer Landschaftsmalerei thematisiert, spielt sich über unseren Köpfen ein poetisches Schattenspiel ab. Umrisse von Pflanzen tänzeln über die semitransparente Zwischendecke. Eukalyptuszweige scheinen von Geisterhand bewegt, als werfe ein sich im Winde wiegender Baum seinen Schatten und dies in einer Architektur, die zwecks idealer Kunstbetrachtung eine möglichst schattenfreie Lichtsituation anstrebt.

OBERGESCHOSS > THOMAS MOOR
*1988 IN AARAU, LEBT IN GENF

Thomas Moor beschäftigt sich in seinen Arbeiten wiederholt mit dem Kunstbetrieb und seinen Verstrickungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Ausgangspunkt der Installation «THE LOBBY» (2018) ist die letzte Schweizer Banknotenserie, welche Grössen aus Kunst und Kultur porträtiert. Der Künstler schöpft aus geschredderten Geldnoten Papiere, die in unterschiedlichen Farbtönen an die Minimal Art anlehnen. In einer Rauminszenierung, die zwischen der «Collector's Lounge» auf einer Kunstmessen und dem Empfangszimmers eines Bankers pendelt, stehen dieser Serie Schöpfungen der auf den Geldnoten porträtierten Persönlichkeiten gegenüber, etwa zwei Werken von Alberto Giacometti und Sophie Taeuber-Arp, aber auch Musik von Arthur Honegger oder Möbel von Le Corbusier.

OBERGESCHOSS > ARIANE KOCH *1988 IN BASEL & SARINA SCHEIDEGGER *1985 IN BERN, LEBEN IN BASEL

Das Künstlerinnenduo Ariane Koch und Sarina Scheidegger reagiert in seinen Performances «Ohne Titel (Performerin mit Gemälde)» (2018) auf fünf ausgewählte Werke in der Sammlung. Die Performerin (Meret Mundwiler) bewegt sich zu ausgewählten Zeiten im Obergeschoss und spricht dabei einen Text, der jeweils auf ein Kunstwerk fokussiert. Sie schlägt damit eine textliche Brücke zu den Bildwelten. Das monatlich wechselnde Plakat vor dem Museum nimmt gedrucktes Material Bezug zum ausgewählten Sammlungswerk. Performances am 4.5, 10.6, 8.7, 11.8 und 22.9.

CARAVAN Tag

Am Samstag 22.9.2018 laden wir ein, mit uns den 10. Geburtstag der CARAVAN-Reihe zu feiern! Es erwarten Sie Workshops, Gesprächsrunden, Führungen sowie Performances und zum Ausklang Musik und Drinks. Das Detailprogramm finden Sie ab Juli auf der Webplattform.

Programm

FÜHRUNGEN, PERFORMANCES UND KÜNSTLERGESPRÄCHE

MAI

04-05-2018 18 UHR
Vernissage

04-05-2018 18-20 UHR
Performance von Ariane Koch & Sarina Scheidegger

13-05-2018 11-16 UHR
Familiensonntag zum Internationalen Museumstag «Taggen, liken, sharen – das hypervernetzte Museum»

17-05-2018 18.30 UHR
Louisa Gagliardi, Ariane Koch und Thomas Moor im Gespräch mit Yasmin Afschar

21-05-2018 13 UHR
Führung mit Astrid Näff

24-05-2018 18.30 UHR
Führung mit Yasmin Afschar

JUNI

03-06-2018 11 UHR
Führung mit Astrid Näff

10-06-2018 14-17 UHR
Performance von Ariane Koch & Sarina Scheidegger

27-06-2018 18-19 UHR
Führung mit Yasmin Afschar

27-06-2018 19.30 UHR
Performance von Robert Steinberger

JULI

08-07-2018 11 UHR
Führung mit Yasmin Afschar

08-07-2018 11-14 UHR
Performance von Ariane Koch & Sarina Scheidegger

26-07-2018 18.30 UHR
Führung mit Astrid Näff

AUGUST

02-08-2018 18.30 UHR
Führung mit Astrid Näff

11-08-2018 14-17 UHR
Performance von Ariane Koch & Sarina Scheidegger

16-08-2018 18.30 UHR
Daniel V. Keller und Robert Steinberger im Gespräch mit Katrin Weilenmann

23-08-2018 18.30 UHR
Führung mit Astrid Näff

26-08-2018 11-16 UHR
Offenes Atelier

SEPTEMBER

09-09-2018 11-16 UHR
Familiensonntag mit CARAVAN-Kunstschaffenden

13-09-2018 18.30 UHR
Führung mit Astrid Näff

22-09-2018 AB 13 UHR
CARAVAN-Tag

23-09-2018 11 UHR
Führung mit Astrid Näff

caravan.aargauerkunsthaus.ch

Auf der eigens für das Jubiläum lancierten Webplattform finden Sie Bilder und weiterführende Texte zu den Kunstschaffenden, News sowie das digitale Archiv aller vergangenen CARAVAN-Ausstellungen.

Kuratorinnen:
Yasmin Afschar und
Katrin Weilenmann
Alicia Revellat
Nayla Baumgartner und Fabio Menet
Daniel Stutz und Samuel Weidmann

Kuratorische Assistenz:
Gestaltung:
Programmierung Webplattform: